

Die Türhüterparabel

im Spiegel der Literaturtheorie

- **Marxistische Literaturtheorie:** Dies ist eine Darstellung der Weltrevolution. Der Wächter repräsentiert das Großkapital, der Mann vom Lande die Arbeiterklasse.
- **Feministische Literaturtheorie:** Es geht hier um die Unterdrückung der Frau – die Frau (ironischerweise: der MANN vom Lande) wird von der Männerwelt daran gehindert, sich zu verwirklichen. Überdies handelt es sich um einen typischen Männertext.
- **Biographische Deutung:** Es geht hier um Kafka, um Kafka, um Kafka – und um sein Leben. Um seine Erfahrungen mit dem Vater und als Angestellter der Versicherungsgesellschaft.
- **Rezeptionsästhetischer Ansatz:** Eigentlich geht es hier um den Leser. Der Text ist, was der Leser daraus macht! „Den“ Text gibt es nicht, es gibt lediglich Vorgaben, die man als Leser interpretiert. Im Prinzip steht der Leser vor dem Roman wie der Mann vom Lande vor der Tür.
- **Postcolonial Studies:** Es geht hier um das Verhältnis der kolonialistischen Imperialisten zu den ehemals freien Völkern der sogenannten „Dritten Welt“, die am Zugang zu Bildung und Wohlstand gehindert werden.
- **Theologische Deutung:** Es geht um Glauben und den Weg zu Gott, liebe Brüder und Schwestern. Das Gesetz ist natürlich das Gesetz Mosis, der Mann vom Lande der Gläubige.
- **Psychoanalytischer Ansatz:** Wie könnte es hier um etwas Anderes gehen als um die Kontrolle des ödipalen Trieb durch das Gewissen, des Es durch das Über-Ich? Der Mann vom Lande ist der Knabe, der gerne in seine Mutter eindringen möchte und daran vom Wächter (dem Vater) gehindert wird.
- **Gay Studies:** Es geht hier um die Unterdrückung des schwulen Manns vom Lande durch die homophobe Mehrheitsgesellschaft, die ihm seine Selbstverwirklichung verwehrt.
- **Klassische Hermeneutik:** Was für eine kunstvolle Gesamtanlage! Was will der Künstler uns damit sagen? Wie, andere Lesarten? Es geht hier nur darum, die Intention des Autors zu ermitteln! Seine BOTSCHAFT!
- **Verschwörungstheoretische Deutung:** Da steckt eine geheime, bis jetzt nur von mir entdeckte Bedeutung dahinter – die eigentliche! Kafka hat eine Verschwörung aufgedeckt und seine Entdeckung in der Türhüter-Parabel versteckt!
- **Formalistische Deutung:** Der Text spiegelt doch andere Textmuster wieder. Im Prinzip ist das ein Märchen. Beziehungsweise – besteht aus Motiven aus dem Märchen. Der Mann vom Lande ist der Prinz aus „Dornröschen“, ex negativo!

- **Textimmanente Deutung:** Es handelt sich um eine Schlüsselszene des Texts. Der Text spiegelt die Struktur der Handlung: K. ist der Mann vom Lande, der nicht ins Gesetz vordringen kann.
- **Differenzästhetische Position:** Der Text ist ein Roman, ein Kunstgebilde – der Text versucht nachzuweisen, dass er Kunst ist und kein schnödes Alltagsgebilde.
- **Positivismus:** Der Text ist ein Zeitbild des Jahres 1914 und der damit verbundenen Großereignisse der Epoche.
- **Editionsphilologische Analyse:** Wie ist der Text entstanden? Wie wurde er weiter bearbeitet? Darauf kommt es doch wohl an!
- **Strukturalistische Position:** Im „Proceß“ geht es um binäre Strukturen – geht der Mann vom Lande hinein oder nicht, verwehrt der Wächter ihm den Zutritt – oder nicht?
- **Existenzialistische Deutung:** Der Text formuliert ganz allgemeine Aussagen über unser Menschsein in dieser Welt. So wie dem Mann vom Lande geht es uns doch allen! Wir sind frei – und ins Dasein geworfen.
- **Stilistischer Ansatz:** In erster Linie sollte der Text möglichst genau analysiert werden – seine rhetorische Struktur, Stil, Stilfiguren, Satzbau... - unser Ziel muss es sein, die Machart des Texts, sein unverkennbares Stilprofil zu ermitteln.
- **Cultural Studies:** Es geht darum, archetypische Muster in diesem Text auszudecken, die unsere Kultur prägen – hier ist es die Initiation des Knaben auf dem Weg in die Erwachsenenengesellschaft.
- **Medienwissenschaftlicher Ansatz:** Hier verarbeitet Kafka das Medium Film. Wir müssen also aufdecken, welche filmischen Strukturen sich im Text belegen lassen.